

# PETER LOBERT BASS

- geboren am 29. 4. 1971 in Jena/Saale.
- 1989 Abitur am Spezialgymnasium für Alte Sprachen in Eisenach.
- 1989-1991 NVA/Zivildienst.
- 1991-1996 Studium der Medizin an der Humboldt-Universität zu Berlin (Charité).
- 1996-2002 Gesangsstudium an der HfM „Carl Maria von Weber“ Dresden.
- Größe: 1,96 m; Gewicht: 135 kg.



## *Musikalische Ausbildung und Entwicklung:*

- 1988-1989 erster Gesangsunterricht bei Ilse Arnold in Eisenach; später bei Peter Herrmann und KS Anton Metternich in Berlin.
- 1996-2002 Studium bei KS Prof. Jürgen Hartfiel an der Hochschule für Musik Dresden, Ausbildung im seriösen Baßfach; Anfang 2002 Abschluß als Diplom-Gesangspädagoge.
- Seit März 2000 bis heute privates Studium bei KS Celestina Casapietra in Berlin und zusätzlich seit 2008 bei Eike Wim Schulte in Wiesbaden.
- 2002 - 2007 erstes Fest-Engagement am Badischen Staatstheater Karlsruhe als Sarastro, Osmin, Daland, Hunding, Fafner, Colline, Bartolo, Riedinger, Benesch, etc.
- Seit 2007 Ensemblemitglied an der Sächsischen Staatsoper Dresden - Semperoper; dort zu hören als Osmin, Colline, Timur, Zuniga, Titurel, Commendatore etc. ...
- Gastverträge:
  - 2002 an der Sächsischen Staatsoper Dresden - Semperoper.
  - 2003 am Stadttheater Pforzheim als Osmin.
  - 2004 am Stadttheater Chemnitz als Rheingold-Fafner.
  - 2006 an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf als Rheingold-Fafner und als Monterone an der Komischen Oper Berlin.

2007 als Osmin in Detroit/USA und ebenfalls als Osmin an der Staatsoper Stuttgart und bei den Opernfestspielen Heidenheim; als George Benton, Warden (Dead Man Walking) an der Semperoper Dresden und am Theater an der Wien.

2008 als Osmin an der Staatsoper Stuttgart, als Hunding in Lübeck und als Rheingold-Fafner am Staatstheater Karlsruhe.

2009 als Hunding und als Frère Laurence (Gounod: Romeo et Juliette) am Staatstheater Cottbus.

2010 als Osmin an der Staatsoper Dresden/Semperoper und als Anfisa (Eöt-vös: Drei Schwestern) am Theater Koblenz.

- Finalist im „Internationalen Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen“ Februar 2006 im Teatro La Fenice in Venedig und im „International Wagner Competition Seattle 2008“
- Im Mai 2007 erfolgreiches USA-Debüt als Osmin in Detroit.
- Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Hans Wallat, Peter Schneider, Gerd Albrecht, Wolfgang Rennert, Oleg Caetani, Anthony Bramall, Vladimir Jurowski, Nikša Bareza, Peter Tilling; und Regisseuren wie Harry Kupfer, Hans Hollmann, Nikolaus Lehnhoff, Johannes Schaaf, Günter Krämer, Alexander Schulin, Peer Boysen...

### *Kurzbiographie:*

Peter Lobert studierte zunächst Medizin an der Humboldt-Universität in Berlin; und absolvierte anschließend ein Gesangsstudium an der Dresdner Musikhochschule.

Zu Beginn seiner Karriere gastierte er am Stadttheater Chemnitz und an der Staatsoper Dresden.

Sein erstes Festengagement erhielt er 2002 am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, wo er bis 2007 mit viel Erfolg u. a. als Osmin, Sarastro, Daland, Hunding und Fafner auftrat.

Gastverträge führten ihn an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, die Staatsoper in Stuttgart und Dresden, die Komische Oper Berlin und das Theater an der Wien.

Im Mai 2007 folgte sein erfolgreiches USA-Debüt als Osmin in Detroit.

Er arbeitete u.a. mit bekannten Dirigenten wie Fabio Luisi und Hans Wallat, sowie mit den Regisseuren Harry Kupfer und Nikolaus Lehnhoff.

Von 2007 - 2009 war er Ensemblemitglied der Sächsischen Staatsoper Dresden, und ist dort erneut ab der Spielzeit 2010/2011 unter Vertrag.

*Repertoire.*

<b>Bizet:</b>	Carmen	„Zuniga“
<b>Eötvös:</b>	Drei Schwestern	„Anfisa“
<b>Gounod:</b>	Romeo et Juliette	„Frère Laurence“
<b>Händel:</b>	Giustino	„Polidorte“
<b>Heggie:</b>	Dead Man Walking	„George Benton“ „Prison Guard II“
<b>Hindemith:</b>	Mathis der Maler	„Riedinger“
<b>Massenet:</b>	Cendrillon	„Premierminister“
<b>Mozart:</b>	Zauberflöte	„Sarastro“ „2. Geharnischter“ „Osmin“
	Entführung a. d. Serail	„Bartolo“
	Le nozze di Figaro	„Commendatore“
	Don Giovanni	„Colas“
	Bastien und Bastienne	„Vogt/Pristav“
<b>Mussorgski:</b>	Boris Godunow	„Dämonen“
<b>Penderecki</b>	Die Teufel von Loudun	„Pater Benedikt“
<b>Prokofjew:</b>	Die Verlobung im Kloster	„Colline“
<b>Puccini:</b>	La Bohème	„Timur“
	Turandot	„Lo Zio Bonzo“
	Madama Butterfly	„Betto di Signa“
	Gianni Schicchi	„Billy Jackrabbit“
	Fanciulla del West	„Sciarrone“
	Tosca	„König“
<b>Schapfl:</b>	Der kleine Prinz	„Herr Benjamenta“
<b>Schweitzer:</b>	Jakob von Gunten	„Benesch“
<b>Smetana:</b>	Dalibor	

<b>Strauss:</b>	Elektra	„Pfleger des Orest“
		„Alter Diener“
	Salome	„1./2. Soldat“
<b>Tschaikowsky:</b>	Eugen Onegin	„Saretzki“
<b>Verdi:</b>	Rigoletto	„Monterone“
	Simone Boccanegra	„Pietro“
	Otello	„Lodovico“
	Don Carlo	„Il Frate“
<b>Wagner:</b>	Der fliegende Holländer	„Daland“
	Rheingold	„Fafner“
	Walküre	„Hunding“
	Siegfried	„Fafner“
	Parsifal	„Titurel“
<b>Weber:</b>	Freischütz	„Eremit“
		„Kuno“
<b>Weihrauch:</b>	Elizaveta Bam	„Papaša“

*In Vorbereitung:*

<b>Wagner:</b>	Götterdämmerung	„Hagen“
	Lohengrin	„König Heinrich“
	Rheingold	„Fasolt“
	Tannhäuser	„Landgraf“
		„Reinmar von Zweter“
	Tristan und Isolde	„König Marke“
<b>Verdi:</b>	Don Carlo	„Filippo II“
		„Il Grande Inquisitore“
	Il Trovatore	„Ferrando“
<b>R. Strauss:</b>	Rosenkavalier	„Ochs auf Lerchenau“
<b>Weber:</b>	Freischütz	„Kaspar“
<b>Beethoven:</b>	Fidelio	„Rocco“